

184/125 1716 August 6., Rheinfelden

Schreiben von Johann Friedrich Weissenbach an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend den Verkauf der unteren Münze in Zug

C J. F. Weissenbach¹ meldet seinem Vetter,² Baron, Ritter und Landammann, dass sein Schwager Imhof wegen seines Vaters³ selig Erbe in Zug war, jedoch den Adressaten nicht antraf, um ihm ihre Geschäfte zu empfehlen. Frau Base Landammann⁴ liess jedoch ausrichten, dass sie bei der Rückkehr des Landammanns ihr Möglichstes tun will. Da ihre Nachforschungen ergeben haben, dass niemand aus Stadt und Bürgerschaft⁵ ihre Münze⁶ kaufen will und er und seine Brüder keine Lust haben, dort zu wohnen, wendet er sich im Auftrag seiner Geschwister⁷ an seinen Vetter Landammann und ersucht ihn, die Stadt⁸ dazu zu bringen, das Haus zu kaufen. Er legt deswegen eine Denkschrift und eine Supplikation bei und bittet den Adressaten inständig, das dort vorgebrachte Anliegen kräftig zu unterstützen.

¹ Johann Friedrich Weissenbach, identifiziert aufgrund von Zurlaubiana AH 45/85.

² Beat Jakob II. Zurlauben.

³ Johann Karl Weissenbach.

⁴ Maria Barbara Zurlauben, Gattin von Ammann Beat Jakob II. Zurlauben.

⁵ Aus Zug.

⁶ Gemeint ist die untere Münze in Zug, zu deren Besitzern vgl. KDM Zug II 462 Anm. 2.

⁷ U.a. Josef Fridolin Weissenbach.

⁸ Zug; für die Verhandlung des Geschäfts im Zuger Stadtrat vgl. BÜA Zug, A 39-26/15 f. 160^r.

AH 184, Bl. 275-276.
Original.
